

Modularisiertes Curriculum des Fachbereichs Polizei

Polizeivollzugsdienst (B.A.)

Kriminalpolizei

03. Hauptstudium I

Inhaltsverzeichnis

Hauptstudium I	5
Modul 1 - Zusammenarbeit und Führung; Methodik.....	5
Teilmodul 1.1 - Methodik	6
Teilmodul 1.2 - Zusammenarbeit und Führung in der Landespolizei.....	7
Teilmodul 1.3 - Länderübergreifende Zusammenarbeit	9
Teilmodul 1.4 - Psychische Störungen	9
Teilmodul 1.5 - Zusammenarbeit mit anderen Institutionen	10
Modul 2 - Vernehmung; Jugendkriminalität.....	12
Teilmodul 2.1 - Anhörung, Vernehmung und Befragung	12
Teilmodul 2.2 - Jugendkriminalität.....	14
Modul 3 - Gewaltkriminalität.....	17
Teilmodul 3.1 - Erscheinungsformen; Häusliche Gewalt; Gewalt gegen und durch PVB	17
Teilmodul 3.2 - Spezifische Instrumente der Kriminalitätsbekämpfung	18
Teilmodul 3.3 - Grundlagen der Ermittlungsführung bei Gewaltkriminalität	20
Modul 4 - Drogenkriminalität; Todesermittlungen, vermisste Personen.....	22
Teilmodul 4.1 - Drogenkriminalität.....	22
Teilmodul 4.2 - Todesermittlungen, vermisste Personen	25
Modul 5 - Polizeiliche Lagebewältigung in der Alltagsorganisation.....	26
Teilmodul 5.1 - Instrumente der Lagebewältigung; Eigensicherung	26
Teilmodul 5.2 - Schutz und Suchmaßnahmen	28
Teilmodul 5.3 - Praxistraining.....	30
Begleitende Trainings.....	32
Sprachtraining Englisch	33
Sport, einsatzbezogene Selbstverteidigung und Schießen	34
Aufgaben und Zuständigkeiten der WSP	34
EDV-Anwendungen (Wahlangebot)	35
Vertiefung Sozialforschung (Wahlangebot)	37
Vor- und Nachbereitung Hauptpraktikum	37

Bachelor of Arts - Polizei - Kriminalpolizei - Hauptstudium I

Modul 1 - Zusammenarbeit und Führung; Methodik

Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
Teilmodule	▪ Methodik ▪ Kooperative Führung ▪ Länderübergreifende Zusammenarbeit ▪ Psychische Störungen ▪ Zusammenarbeit mit anderen Institutionen		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		94 LVS
	Polizeiliches Management		8 LVS
	Rechtswissenschaften		32 LVS
Studienlage	Hauptstudium I		
Leistungspunkte (ECTS)	7		
Leistungsnachweise	Präsentation oder Hausarbeit		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	280 LVS	210 Std
	Kontaktstudium	134 LVS	
	Eigenstudium	146 LVS	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übung, Exkursion, Projekte		
Lernziele	Die Studierenden		

	▪ können Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens umsetzen ▪ kennen die Führungsgrundsätze in der PDV 100 und können diese anwenden ▪ verstehen die Bedeutung der länderübergreifenden Zusammenarbeit ▪ kennen psychische Erkrankungen und Störungen und berücksichtigen deren Bedeutung ▪ können rechtliche Bestimmungen zum Umgang mit psychisch gestörten Menschen umsetzen		
Teilmodul 1.1 - Methodik			
Fächer	Meth, Psy, RW		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	70 LVS	
	Kontaktstudium	34 LVS	
	Eigenstudium	36 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		26 LVS
	Rechtswissenschaften		8 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ können methodische Kenntnisse zur Erstellung von schriftlichen Ausarbeitungen in konkreten Situationen anwenden ▪ können rhetorisch geschickt kommunizieren und argumentieren ▪ kennen wesentliche Grundlagen des deutschen Rechts- und Gerichtssystems		
Inhalte	Methodik		8 LVS
	▪ praktische Übungen zu den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens ▪ Themenfindung Bachelorarbeit ▪ Erstellung eines Exposés		
	Psychologie		18 LVS
	○ Klassische Argumentationsformen		

	○ die Fünf-Satz-Technik ○ Einsatz der Fragetechnik ○ Diskussions- und Argumentationssituationen ○ Aufgaben des Diskussionsleiters ○ Abwehr von unfairen rhetorischen Strategien und Umgang mit Störungen		
	Rechtswissenschaften		8 LVS
	■ Grundlagen des deutschen Rechtssystems, insbesondere ○ Gerichtszweige ○ Instanzenzüge ■ Grundlagen zum Strafverfahren, insbesondere zu Anklage, Strafbefehl, Einstellung mit oder ohne Auflagen ■ Grundlagen zum Verfahren bei zivilen Streitigkeiten		
Teilmodul 1.2 - Zusammenarbeit und Führung in der Landespolizei			
Fächer	FOW, Ethik		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	88 LVS	
	Kontaktstudium	40 LVS	
	Eigenstudium	48 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		40 LVS
Lernziele	Die Studierenden ■ kennen die Führungsgrundsätze in der PDV 100 und können diese anwenden ■ kennen und reflektieren das Leitbild für eine moderne Landesverwaltung in Schleswig-Holstein ■ können Konflikte mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Vorgesetzten angemessen austragen ■ kennen die Grundlagen der Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin in der Landespolizei SH		

Inhalte	Führung, Organisations- und Wirtschaftswissenschaften	36 LVS
	▪ Legitimation und Führung ▪ Führung und Menschenbild ▪ Führungsstile ○ autoritäre Führung ○ kooperative Führung ○ situative Führung ▪ Vertrauen als Grundlage kooperativer Führung ▪ Entwicklung und System des KFS ▪ Kritik am KFS, Weiterentwicklung des KFS ▪ Führungsgrundsätze in der PDV 100 ▪ Führungsprozess als Problemlösungsprozess ▪ Zielvereinbarungen ▪ Leitbild für eine moderne Landesverwaltung in Schleswig-Holstein - Sachstand ▪ Diversity ▪ Grundlagen des Gesundheitsmanagements ▪ Motivation ○ Möglichkeiten der Förderung von Motivation und Arbeitszufriedenheit ○ Selbstverantwortung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ▪ Mitarbeiter- und Konfliktgespräche ○ Grundlagen der Gesprächsführung; Auftrag, Weg und Ziel ○ Mitarbeitergespräche: Anerkennung und Kritik ○ Konfliktgespräche: Merkmale von Konflikten, Phasen ungeklärter Konflikte ○ Tools: Paraphrasieren, aktives Zuhören, Ich-Botschaften, Fragetechniken	
	Ethik	4 LVS
	▪ berufsethische Aspekte des Leitbildes und seiner Umsetzung in der Landespolizei ▪ berufsethische Aspekte kooperativer Führung und des Umgangs mit Konflikten in Polizeidienststellen	

Teilmodul 1.3 - Länderübergreifende Zusammenarbeit			
Fächer	SW, PM, RW		
Art der LV	Projekte, Exkursionen, Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	50 LVS	
	Kontaktstudium	24 LVS	
	Eigenstudium	26 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		8 LVS
	Polizeiliches Management		8 LVS
	Rechtswissenschaften		8 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ verstehen die länderübergreifende Zusammenarbeit als wichtigen Bestandteil für überregionale polizeiliche Arbeit		
Inhalte	Sozialwissenschaften/Rechtswissenschaften		
	▪ Föderalismus in der praktischen Umsetzung		
	Sozialwissenschaften/Polizeiliches Management		
	▪ Organisation der Polizei in Bund und Ländern		
	Polizeiliches Management/Rechtswissenschaften		
	▪ polizeispezifische Zusammenarbeit anhand ausgewählter Beispiele		
Teilmodul 1.4 - Psychische Störungen			
Fächer	Psy, VerfR/ER		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	48 LVS	
	Kontaktstudium	26 LVS	
	Eigenstudium	22 LVS	

Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften	20 LVS
	Rechtswissenschaften	6 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen psychische Erkrankungen und Störungen und berücksichtigen deren Bedeutung im Umgang mit psychisch gestörten Menschen ▪ können rechtliche Bestimmungen zum Umgang mit psychisch gestörten Menschen umsetzen	
Inhalte	Psychologie	20 LVS
	▪ Normalitätsbegriff, Psychische Funktionen und ihre Störungen ▪ Psychopathogenese und Klassifikationssysteme ▪ Psychosen ▪ Neurosen und Fehlgewohnungen ▪ Persönlichkeitsstörungen ▪ Sucht ▪ Störungen im Alter ▪ Umgang mit psychisch gestörten Menschen ▪ Gewalttätigkeit bei psychisch Kranken ▪ Umgang mit psychisch auffälligen Personen	
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht	6 LVS
	▪ Eingriffsmaßnahmen bei psychisch auffälligen Personen ○ Sofortmaßnahmen nach allgemeinem Polizeirecht ○ Unterbringung nach dem PsychHG ○ Vollzugshilfe ○ ermächtigungsbegrenzende Bestimmungen zum unmittelbaren Zwang ○ Abgrenzung zum Kinder- und Jugendhilferecht und Betreuungsrecht	
Teilmodul 1.5 - Zusammenarbeit mit anderen Institutionen		
Fächer	VerfR/ER	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch	

Stundenaufteilung	Gesamtstunden	24 LVS	
	Kontaktstudium	10 LVS	
	Eigenstudium	14 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Rechtswissenschaften		10 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen die Grundregeln der Zusammenarbeit mit anderen Behörden		
Inhalte	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht		10 LVS
	▪ verfassungsrechtliche Grundlagen (Art. 35 GG) ▪ Amtshilfe im engeren Sinne (§§ 32 ff. LVwG) ▪ Amtshilfe im weiteren Sinne ○ Vollzugshilfe (§ 168 Abs. 2 Nr. 1 LVwG) ○ Ermittlungshilfe (§ 168 Abs. 2 Nr. 2 LVwG) ○ VwV über die Zusammenarbeit zwischen Ordnungsbehörden und Polizei bei der Gefahrenabwehr (§ 172 LVwG) ○ Durchführungshilfe für Staatsanwaltschaft, Richter als Notstaatsanwalt und Bußgeldstelle (§§ 161, 165 StPO) ○ Zuführungshilfe, (§§ 8a, 42, 43 SGB VIII, § 28 SchulG) ○ Vollstreckungsschutz (§ 758 Abs. 3 ZPO, § 275 Abs. 3 LVwG, § 287 Abs. 3 AO)		

Modul 2 - Vernehmung; Jugendkriminalität			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
Teilmodule	- Anhörung, Vernehmung und Befragung - Jugendkriminalität		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		50 LVS
	Polizeiliches Management		42 LVS
	Rechtswissenschaften		16 LVS
Studienlage	Hauptstudium I		
Leistungspunkte (ECTS)	5		
Leistungsnachweise	Präsentation oder Hausarbeit		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	108 LVS	
	Eigenstudium	92 LVS	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übung		
Lernziele	Die Studierenden - können qualifiziert Anhörungen, Befragungen und Vernehmungen durchführen - kennen Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche der Jugendkriminalität - können in diesem Bereich Vorbeugemaßnahmen entwickeln und Ermittlungen rechtlich und taktisch sicher durchführen		
Teilmodul 2.1 - Anhörung, Vernehmung und Befragung			
Fächer	Psy, Krim, VerfR/ER, Ethik		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übung		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	130 LVS	
	Kontaktstudium	70 LVS	

	Eigenstudium	60 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		36 LVS
	Polizeiliches Management		30 LVS
	Rechtswissenschaften		4 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen die wesentlichen psychologischen Grundlagen der Aussage- und Vernehmungspsychologie und können sie beim eigenen Vorgehen praktisch umsetzen ▪ kennen die Bedeutung der polizeilichen Vernehmung im Ermittlungsverfahren und können Anhörungen, Befragungen und Vernehmungen unter Berücksichtigung ethischer und rechtlicher Aspekte durchführen		
Inhalte	Psychologie		25 LVS
	▪ Aussagetüchtigkeit ▪ Gedächtnispsychologische Grundlagen ▪ Suggestion und Suggestibilität ▪ Soziale Wahrnehmung, konfirmatorisches Testen sozialer Hypothesen ▪ Versuche der Lügendetektion, Psychophysiologische Beurteilung ▪ Kriteriologie, Glaubhaftigkeitsbeurteilung ▪ Vernehmung von Zeuginnen und Zeugen, Opfern und beschuldigten Personen und besonderer Personengruppen (z. B. Kinder, geistige und sprachliche Fähigkeiten, ältere Personen) ▪ Falsche Geständnisse ▪ Personenidentifizierung		
	Kriminalistik		22 LVS

	▪ Bedeutung der polizeilichen Vernehmung im Ermittlungsverfahren ▪ Vernehmung durch Staatsanwaltschaft und Gericht ▪ Vernehmungstechnik und -taktik ▪ Besonderheiten der Anhörung von Kindern, Vernehmung von Minderjährigen und anderen Gruppen ▪ Dokumentationsmethoden ▪ Einsatz technischer Hilfsmittel		
	Gemeinsame Übung/Praxistraining Psychologie Kriminalistik		7 LVS 8 LVS
	▪ praktische Anwendung der aussage- und vernehmungspsychologischen sowie der taktischen Vernehmungsstandards ○ Entgegennahme von Aussagen ○ Bearbeitung aufzuklärender Sachverhalte im Team ○ Nutzung technischer Hilfsmittel ▪ Vermittlung im Team (Dozentin/Dozent Psychologie und Kriminalistik)		
	Ethik		4 LVS
	▪ aktuelle ethische Fragestellungen (z. B. Folter)		
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht		4 LVS
	▪ Vertiefung verfassungsrechtlicher, polizeirechtlicher und strafprozessualer Fragestellungen unter Berücksichtigung der Rechtsprechung		
Teilmodul 2.2 - Jugendkriminalität			
Fächer	Klog, Krim, StR/OWiR		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	70 LVS	
	Kontaktstudium	38 LVS	
	Eigenstudium	32 LVS	

Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften	14 LVS
	Polizeiliches Management	12 LVS
	Rechtswissenschaften	12 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen und analysieren die Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche der Kriminalität junger Menschen ▪ können spezifische Ermittlungen und Präventionsmaßnahmen durchführen ▪ kennen die Bestimmungen zum Schutze junger Menschen und können sie in ihrer Arbeit umsetzen	
Inhalte	Kriminologie	14 LVS
	▪ Erscheinungsformen der Kriminalität junger Menschen, jugendtypische Phänomene ▪ jugendliche Intensivtäter ▪ Erklärungsansätze für die Kriminalität junger Menschen ▪ Diversion, Grundlagen JGG, Jugendstrafvollzug ▪ Kriminalität junger Migranten ▪ Delikte im Zusammenhang mit Gewalt bei Jugendlichen	
	Kriminalistik	12 LVS
	▪ jugendspezifische modi operandi bei Graffiti, Raubdelikten, Körperverletzungsdelikten ▪ PDV 382 ▪ Zusammenarbeit mit ○ Eltern ○ Jugendbehörden ○ Staatsanwaltschaft ○ Jugendgerichtshilfe ○ Schulen ▪ Wiedererkennungsverfahren (Libi-Datei „jugendliche Intensivtäter“) ▪ täterbezogene Ermittlungsführung bei jugendlichen Intensivtätern	
	Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht	12 LVS

	■ Bedeutung und Inhalte des JuSchG ○ Rechtliche Grundlagen des Jugendschutzes ○ Abschnitte 1-3 und 6 JuSchG ○ nebst korrelierenden Vorschriften des OWiG (u.a. §§ 9 und 130 OWiG) ○ besondere Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (§§ 7 und 8 JuSchG)
--	--

Modul 3 - Gewaltkriminalität			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
Teilmodule	▪ Erscheinungsformen; Häusliche Gewalt ▪ Spezifische Instrumente der Kriminalitätsbekämpfung ▪ Grundlagen der Ermittlungsführung bei Gewaltkriminalität		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften	22 LVS	
	Polizeiliches Management	58 LVS	
	Rechtswissenschaften	92 LVS	
Studienlage	Hauptstudium I		
Leistungspunkte (ECTS)	8		
Leistungsnachweise	Klausur		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	320 LVS	240 Std.
	Kontaktstudium	172 LVS	
	Eigenstudium	148 LVS	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übung		
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche der Gewaltkriminalität ▪ können in diesen Bereichen Vorbeugungsmaßnahmen entwickeln und Ermittlungen rechtlich und taktisch sicher durchführen		
Teilmodul 3.1 - Erscheinungsformen; Häusliche Gewalt; Gewalt gegen und durch PVB			
Fächer	Klog, Psy		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	36 LVS	

	Kontaktstudium	22 LVS	
	Eigenstudium	16 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		22 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen die Erscheinungsformen von Gewaltkriminalität ▪ kennen das Phänomen Häusliche Gewalt ▪ kennen die Erscheinungsformen von Gewalt gegen und durch Polizeibeamte		
Inhalte	Kriminologie	12 LVS	
	▪ Erscheinungsformen der Gewaltkriminalität ▪ Erklärungsansätze ▪ Gewalt und Jugendliche ▪ Gewalt aus Gruppen heraus ▪ Gewalt gegen und durch Polizeibeamte ▪ Häusliche Gewalt (Partnerschaftsgewalt und innerfamiliäre Gewalt)		
	Psychologie	10 LVS	
	▪ Häusliche Gewalt: ○ Partnergewalt und Stalking ○ „Ehrverbrechen“ ○ Kindeswohlgefährdung: Kindesmisshandlung und Vernachlässigung ○ Gewalt gegen ältere und pflegebedürftige Menschen ○ Hilfseinrichtungen		
Teilmodul 3.2 - Spezifische Instrumente der Kriminalitätsbekämpfung			
Fächer	KT, StR/OWiR		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übung		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	206 LVS	
	Kontaktstudium	112 LVS	

	Eigenstudium	94 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Polizeiliches Management		36 LVS
	Rechtswissenschaften		76 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ vertiefen ihre Kenntnisse im Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht ▪ kennen die spezifischen Möglichkeiten der Kriminaltechnik und können diese anwenden		
Inhalte	Kriminaltechnik		36 LVS
	▪ Schusswaffen/Schussspuren ○ Spuren an Waffen und Munition ○ Schmauchspuren, Schussverletzungen, Schussrichtung und -entfernung ○ Schusswaffenerkennungsdienst ▪ technische Formspuren (Vertiefung) ▪ daktyloskopische Spuren (Vertiefung) ▪ erkennungsdienstliche Behandlung und Datenverarbeitung/Datennutzung ▪ Praxistraining: Spurensuche, -sicherung und Vorbereitung für den Versand, Anwendung notwendiger Formulare, Untersuchungsantrag in enger Abstimmung mit der Kriminalistik		
	Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht		76 LVS
	▪ Strafrecht AT		14 LVS
	○ Versuch und Rücktritt (§§ 22-24 StGB) ○ Irrtümer im Überblick ○ Täterschaft und Teilnahme (§§ 25-27, 30, 31 StGB)		
	▪ Strafrecht BT		42 LVS
	○ Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 238, 239, 240, 241 StGB) ○ Raubdelikte (§§ 249 - 255 und 316a StGB)		
	▪ Waffenrecht		20 LVS
	• Bedeutung und Inhalte des WaffG ▪ Anwendung WaffG (§§ 1, 2, 3, 10, 12-14, 16-21, 28, 32, 36)		

	▪ Stellung und Anwendung der AWaffV ▪ Umgang, Grundsätze des Umgangs, erlaubnisfreier Umgang, Erlaubnispflichten (§§ 1, 2, 3, 10, 12-14, 16-21, 28, 32) ▪ Verbote, Pflichten, Ausnahmen (§§ 2, 3, 37c, 36, 38, 40-42a) ▪ Verletzte Rechtsnormen (§§ 51, 52, 53) sowie Owi aus § 34 AWaffV ▪ Einziehung (§ 54) • Korrelierende Vorschriften aus ▪ BeschG ▪ BeschussV ▪ AWaffV ▪ KrWaffKontrG		
Teilmodul 3.3 - Grundlagen der Ermittlungsführung bei Gewaltkriminalität			
Fächer	Krim, VerfR/ER		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	76 LVS	
	Kontaktstudium	38 LVS	
	Eigenstudium	38 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Polizeiliches Management	22 LVS	
	Rechtswissenschaften	16 LVS	
Lernziele	Die Studierenden ▪ können geeignete taktische Maßnahmen zur Bekämpfung von Gewaltkriminalität entwickeln ▪ können spezifische Ermittlungen rechtlich sicher durchführen		
	Kriminalistik	22 LVS	
	▪ Modi operandi von Delikten der Gewaltkriminalität (Raubdelikte, Körperverletzungsdelikte)	2 LVS	
	▪ Tatortarbeit und Ermittlungsführung in Fällen der Gewaltkriminalität	6 LVS	

	▪ Umgang mit Asservaten	4 LVS
	▪ Ermittlungsführung bei Gewaltdelikten im sozialen Nahraum	2 LVS
	▪ Wiedererkennungsverfahren	8 LVS
	○ sequentielle Lichtbildvorlage ○ sequentielle Videoidentifikation ○ sonstige Verfahren, z.B.: • Lichtbildvorzeigedatei • Wahlgegenüberstellung • Täterübersichten	
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht	16 LVS
	▪ Eingriffsmaßnahmen bei häuslicher Gewalt	6 LVS
	○ Freiheit der Person (Art. 2 II, 104 GG); Vertiefung der Inhalte ○ Freizügigkeit (Art. 11 GG) ○ Unverletzlichkeit der Wohnung (Art. 13 GG) ○ Gewaltschutzgesetz ○ Wegweisung (§ 201a LVwG)	
	▪ Eingriff in das allgemeine Persönlichkeitsrecht	10 LVS
	○ verfassungsrechtlichen Aspekte ○ Datenabgleich (§ 98c StPO, § 195 LVwG) ○ erkennungsdienstliche Behandlung (§ 81b StPO, § 183 LVwG, Ausführungsbestimmungen)	

Modul 4 - Drogenkriminalität; Todesermittlungen, vermisste Personen			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
Teilmodule	▪ Drogenkriminalität ▪ Todesermittlungen, vermisste Personen		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		10 LVS
	Polizeiliches Management		56 LVS
	Rechtswissenschaften		28 LVS
Studienlage	Hauptstudium I		
Leistungspunkte (ECTS)	5		
Leistungsnachweise	Klausur		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	94 LVS	
	Eigenstudium	106 LVS	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche der Drogenkriminalität ▪ können in diesem Bereich Vorbeugungsmaßnahmen entwickeln und Ermittlungen rechtlich und taktisch sicher führen		
Teilmodul 4.1 - Drogenkriminalität			
Fächer	Klog, Psy, Krim, VerfR/ER, StR/OWiR, KT		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	126 LVS	
	Kontaktstudium	58 LVS	
	Eigenstudium	68 LVS	

Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften	10 LVS
	Polizeiliches Management	20 LVS
	Rechtswissenschaften	28 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen und analysieren die Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche der Drogenkriminalität ▪ können spezifische Ermittlungen und Präventionsmaßnahmen taktisch und rechtlich sicher durchführen	
Inhalte	Kriminologie	6 LVS
	▪ Erscheinungsformen der Drogenkriminalität ▪ Tendenzen in der Drogenpolitik, insbesondere Drogenlegalisierung (Pro/Contra) ▪ Risiko- und Schutzfaktoren in Bezug auf Suchtverhalten ▪ Hell-/Dunkelfeld ▪ Vier Säulen deutscher Drogenpolitik ▪ Gesellschaft und Sucht ▪ Ursachen und Folgen von Suchtverhalten	
	Psychologie	4 LVS
	▪ Suchtverhalten ▪ Vorstellung der Suchtkrankenhilfe der Landespolizei	
	Kriminalistik	14 LVS
	▪ Indikatoren für die Lagebilderstellung (u.a. Drogentote, Sicherstellungsmengen, Erstkonsumenten harter Drogen) ▪ Organisation der Rauschgiftbekämpfung ▪ Methoden der Verdachts- und Informationsgewinnung ▪ Grundstoffüberwachung ▪ Ermittlungsführung ▪ Durchsuchung von Wohnungen (in Abstimmung mit Teilmodul 5.2)	

	Kriminaltechnik	6 LVS
	▪ Stoffkunde und Betäubungsmittelanalytik ▪ Sicherstellung und Spurensicherung im Zusammenhang mit Betäubungsmitteln, insbesondere bei Cannabis-Plantagen	
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht	12 LVS
	▪ Maßnahmen zur Bekämpfung der Drogenkriminalität	8 LVS
	○ verfassungsrechtliche Aspekte ○ Aufenthaltsverbot (§ 201 Abs. 2 LVwG/Vertiefung) ○ Beschlagnahme von Einziehungsgegenständen (§§ 111b ff. StPO; §§ 73 ff., 74 ff. StGB; Sonderregelungen für Tatobjekte); Fragen des Rechtsschutzes; doppel funktionale Beschlagnahme („Vermögensabschöpfung“)	
	▪ Eingriff in die körperliche Unversehrtheit	4 LVS
	○ verfassungsrechtliche Aspekte ○ körperliche Untersuchung mit strafprozessualer Zielrichtung (§§ 81a ff. StPO) ○ körperliche Untersuchungen mit gefahrenabwehrrechtlicher Zielrichtung (§§ 183b ff. LVwG) ○ Untersuchung von Personen (§ 183b LVwG) ○ Bedeutung des IFSG ○ Problematik des Brechmitteleinsatzes	
	Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht	16 LVS
	▪ Betäubungsmittelrecht ○ BtMG, insbesondere §§ 1-4, 29ff., 31a ○ wesentliche Bestimmungen des CanG, KCanG und MedCanG ○ Bedeutung und Inhalte von NPSG, AMG und GÜG	

Teilmodul 4.2 - Todesermittlungen, vermisste Personen			
Fächer	Krim, KT, Rechtsmedizin		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	74 LVS	
	Kontaktstudium	36 LVS	
	Eigenstudium	38 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Polizeiliches Management		36 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ können rechtsmedizinische Grundlagen bei der Inaugenscheinnahme von Leichen nutzbar machen ▪ können Todesermittlungen rechtlich und taktisch sicher durchführen ▪ können Vermisstenfälle fundiert bearbeiten		
Inhalte	Kriminalistik		14 LVS
	▪ rechtliche Grundlagen des Leichenwesens ▪ das Todesermittlungsverfahren ▪ Leichenschau und Leichenbericht ▪ Obduktion, Sektion ▪ Vermisstenfälle ▪ Identifizierung unbekannter Toter		
	Rechtsmedizin		18 LVS
	▪ rechtsmedizinische Grundlagen für die polizeiliche Inaugenscheinnahme von Leichen		
	Kriminaltechnik		4 LVS
	▪ toxikologische Spuren ▪ biologische Spuren		

Modul 5 - Polizeiliche Lagebewältigung in der Alltagsorganisation

Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
Teilmodule	▪ Instrumente der Lagebewältigung; Eigensicherung ▪ Schutz- und Suchmaßnahmen ▪ Praxistraining		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		4 LVS
	Polizeiliches Management		46 LVS
	Rechtswissenschaften		42 LVS
Studienlage	Hauptstudium I		
Leistungspunkte (ECTS)	5		
Leistungsnachweise	Klausur		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	92 LVS	
	Eigenstudium	108 LVS	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übung		
Lernziele	Die Studierenden ▪ können Lagen der Alltagsorganisation rechtlich und taktisch sicher bewältigen ▪ kennen die besondere Bedeutung der Eigensicherung und berücksichtigen sie bei der Lagebewältigung		
Teilmodul 5.1 - Instrumente der Lagebewältigung; Eigensicherung			
Fächer	EL, VerfR/ER		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übung		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	116 LVS	
	Kontaktstudium	52 LVS	

	Eigenstudium	64 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Polizeiliches Management		20 LVS
	Rechtswissenschaften		32 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ können polizeiliche Lagen der Alltagsorganisation rechtlich richtig bewerten und dieses in die Lagebeurteilung einfließen lassen ▪ können Maßnahmen zur Bewältigung polizeilicher Lagen in der Alltagsorganisation vorbereiten und unter besonderer Berücksichtigung der Eigensicherung durchführen		
Inhalte	Einsatzlehre		20 LVS
	▪ Durchführungsplanung		2 LVS
	▪ Befehlsarten		2 LVS
	▪ Inhalt und Gliederung des Befehls, PDV 100 - Anlage 4		2 LVS
	▪ grafischer Befehl		2 LVS
	▪ Übungen		6 LVS
	▪ Eigensicherung anlässlich der polizeilichen Lagebewältigung in der Alltagsorganisation, insbesondere im Zusammenhang mit folgenden Aspekten		6 LVS
	○ Gefangenentransport/Vorführung ○ erkennungsdienstliche Behandlung ○ Betreten von Räumen, Eindringen in Räume ○ Vernehmung ○ Träger von Infektionskrankheiten, HIV-infizierte Personen ○ Dienstfahrzeuge ○ Dienstwaffen ○ Fremdwaffen ○ Publikumsverkehr in Dienststellen ○ Gewahrsam ○ Hunde		
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht		32 LVS

	■ Eingriff in die körperliche Bewegungsfreiheit	20 LVS	
	○ Freiheit der Person (Art. 2 Abs. 2, Art. 104 GG), Vertiefung der Inhalte ○ Festnahme (§§ 127 Abs. 1, 127 Abs. 2, 127b StPO) ○ Haft- und Unterbringungsgründe (§§ 112, 112a, 113, 126a StPO) ○ Beschleunigtes Verfahren (§§ 417 ff. StPO) ○ Maßnahmen bei Störung von Amtshandlungen (§ 164 StPO); Abgrenzung zu Maßnahmen bei Störung von präventiven Eingriffen ○ Ermessen und Verantwortlichkeiten		
	■ Vertiefung und Ergänzung der Vollzugsbestimmungen	8 LVS	
	○ Vollzug gegen Rechtsnachfolger (§ 233 LVwG) ○ Vollzug gegen Träger der öffentlichen Verwaltung (§ 234 LVwG) ○ Maßnahmen gegen Tiere (§ 246 LVwG) ○ Rechtsbehelfe (§ 248 LVwG) ○ § 230 LVwG ○ Besonderheiten bei strafprozessualen Maßnahmen ○ Abgrenzung zur Rechtsfigur der unmittelbaren Ausführung (Realakt)		
	■ Vertiefung ermächtigungsbegrenzender Bestimmungen zum unmittelbaren Zwang	4 LVS	
○ Einsatz von Reizstoffen ○ Schusswaffeneinsatz gegen Fahrzeuge ○ Schusswaffengebrauch gegen Personen (§§ 256, 257, 258 LVwG)			
Teilmodul 5.2 - Schutz und Suchmaßnahmen			
Fächer	EL, Krim, VerfR/ER		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	42 LVS	

	Kontaktstudium	20 LVS	
	Eigenstudium	22 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Polizeiliches Management		12 LVS
	Rechtswissenschaften		8 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen die Bedeutung polizeilicher Schutz- und Suchmaßnahmen ▪ können Schutz- und Suchmaßnahmen rechtlich und taktisch sicher durchführen		
Inhalte	Einsatzlehre		8 LVS
	▪ Raumschutz ▪ Begleitschutz, Streckenschutz, Transportschutz ▪ Objekt- und Personenschutz (PDV 129) ▪ Gefährdungsstufen, Schutzmaßnahmen ▪ Zuständigkeiten ▪ Staatsbesuche (PDV 130) ▪ Suchmaßnahmen (Begriffsbestimmung) ▪ Gebäudedurchsuchungen, Geländedurchsuchungen ▪ Razzia		
	Kriminalistik		4 LVS
	▪ ausgewählte Fahndungsarten		
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht		8 LVS
	▪ Betreten und Durchsuchung ○ Unverletzlichkeit der Wohnung (Art. 13 GG); Abgrenzung zu Art. 2 Abs. 1 GG ○ Betreten und Durchsuchung mit strafprozessualer Zielrichtung (§§ 102 ff. StPO) ○ Betreten und Durchsuchung von Räumen (§§ 208, 209 LVwG) ○ Betreten von sonstigen Flächen (§ 163 Abs. 1 Satz 2 StPO, §§ 174/176 LVwG)		

Teilmodul 5.3 - Praxistraining			
Fächer	Psy, EL, Verf/ER, Einsatztrainer		
Art der LV	Übungen (Einsatztrainingslagen)		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	42 LVS	
	Kontaktstudium	20 LVS	
	Eigenstudium	22 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		4 LVS
	Polizeiliches Management		14 LVS
	Rechtswissenschaften		2 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ verinnerlichen die rechtlichen und taktischen Vorgehensweisen der Bewältigung polizeilicher Lagen unter besonderer Berücksichtigung der Eigensicherung		
Inhalte	Psychologie		4 LVS
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht		2 LVS
	Einsatzlehre		14 LVS
	▪ Anwendung praktischer Standards gemäß Leitfa- den 371 - Eigensicherung - und Anwendung takti- scher Standards bei der polizeilichen Lagebewälti- gung in der Alltagsorganisation, insbesondere ○ Zwangsmitteltraining ○ Betreten von Räumen; Eindringen in Räume ○ Gefangenentransport ○ Umgang mit Dienstwaffen und Fremdwaf- fen ○ Gewahrsam von Personen ○ Diensthunde: Einsatzmöglichkeiten und Zu- sammenarbeit mit dem Diensthundeführer ○ Einzeldienstlagen		

	■ Vertiefung des sicheren praktischen Umgangs mit der Dienstpistole - Handhabung und Grundfertigkeiten im Umgang mit der Maschinenpistole / Mitteldistanzwaffe ○ schulmäßiges Schießen gemäß PDV 211 und Erlasslage
--	---

Begleitende Trainings			
Fächer	s. Trainings		
Teilmodule	▪ Sprachtraining Englisch ▪ Sport, einsatzbezogene Selbstverteidigung und Schießen ▪ Vertiefen der Fähigkeiten und Fertigkeiten in der einsatzbezogenen Selbstverteidigung auch unter Verwendung bereits beschulter FEM ▪ Aufgaben und Zuständigkeiten der WSP ▪ EDV-Anwendungen (Wahlangebot) ▪ Vertiefung Sozialforschung (Wahlangebot) ▪ Vor- und Nachbereitung Hauptpraktikum		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		40 LVS
	Wahlkurs		24 LVS
	Polizeiliches Management		28 LVS
Studienlage	Hauptstudium I		
Leistungspunkte (ECTS)	-		
Leistungsnachweise	Zertifikat (Sprachkurs)		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	68 LVS	51 Std.
	Wahlkurs	42 LVS	31,5 Std.
	Eigenstudium		
Art der LV	Unterrichtsgespräch, Übungen		
Lernziele	Die Studierenden		

	▪ verbessern ihre fremdsprachliche Kompetenz ▪ vertiefen ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Sport (Anstoß zum Leistungserhalt) und im Umgang mit den Dienstwaffen ▪ vertiefen ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in der einsatzbezogenen Selbstverteidigung auch unter Verwendung bereits geschulter FEM ▪ kennen die Aufgaben und Zuständigkeiten der WSP ▪ verbessern ihre Kenntnisse im Umgang mit EDV-Anwendungen ▪ vertiefen ihre Kenntnisse im Themenfeld empirischer Sozialforschung		
Sprachtraining Englisch			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
Fächer	Englisch		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		40 LVS
Studienlage	Hauptstudium I		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	40 LVS	30 Std.
	Kontaktstudium	40 LVS	
	Eigenstudium	0 LVS	
Art der LV	Unterrichtsgespräch, Übungen		
Lernziele	Die Studierenden ▪ können in der Fremdsprache in Wort und Schrift kommunizieren und erreichen den Level B 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“		
Inhalte	▪ Kommunikation im polizeilichen Einsatzhandeln, orientiert an den Inhalten der Semestermodule 2, 3, 4 und 5 ▪ Grammatik ○ Tempus II ○ Konditionalsätze		

	○ Adjektiv / Adverb		
Sport, einsatzbezogene Selbstverteidigung und Schießen			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
Dozent/in	Sportlehrer SBZ, Einsatztrainer/in FB VII		
Beteiligte Fachgruppen	Polizeiliches Management	20 LVS	
Studienlage	Hauptstudium I		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	20 LVS	15 Std.
	Kontaktstudium	20 LVS	
	Eigenstudium	0 LVS	
Art der LV	Übungen		
Lernziele	Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Sport, in der einsatzbezogenen Selbstverteidigung und im Umgang mit den Dienstwaffen		
Inhalte	Schießen mit Pistole und Maschinenpistole gemäß PDV 211 und Erlasslage	6 LVS	
	Intensivierung bereits erlernter Selbstschutz- und Vollzugstechniken auch unter Verwendung bereits beschulter FEM	4 LVS	
	Krafttraining/Laufen	10 LVS	
Aufgaben und Zuständigkeiten der WSP			
Modulkoordinator/in	Leiter/in LPA Abteilung 4, Dez. 41		
Dozent/in	Dezernatsleiter/in, Sachbearbeiter/in LPA 4		
Beteiligte Fachgruppen	Polizeiliches Management		
Studienlage	Hauptstudium I		

Stundenaufteilung	Gesamtstunden	8 LVS	6 Std.
	Kontaktstudium	8 LVS	
	Eigenstudium	0 LVS	
Art der LV	Vorlesung		
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen die Organisation der Wasserschutzpolizei ▪ kennen die wasserschutzpolizeilichen Zuständigkeiten ▪ kennen die Aufgaben der WSP ▪ kennen die besonderen WSP-Einsatzmittel		
Inhalte	Organisation der WSP		2 LVS
	▪ POG ▪ Organisation LPA 4 ▪ Organisation der WSPR ▪ MSZ / WSP-Leitstelle		
	Örtliche Zuständigkeit		2 LVS
	▪ PDV 350 ▪ LVO über die örtliche Zuständigkeit der WSP ▪ POG		
	Sachliche Zuständigkeit		2 LVS
	▪ BLV / BLZV ▪ Seeaufgabengesetz ▪ Besondere Rechtsvorschriften		
	Besondere Einsatzmittel WSP		2 LVS
	▪ Küstenboote ▪ Streifenboote ▪ Mobile Streifenboote		
EDV-Anwendungen (Wahlangebot)			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		

Fächer	IuK		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		24 LVS
Studienlage	Hauptstudium I		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	24 LVS	18 Std.
	Kontaktstudium	24 LVS	
	Eigenstudium	0 LVS	
Art der LV	Unterrichtsgespräch, Übungen		
Lernziele	Die Studierenden können mit gängigen EDV-Anwendungen sicher umgehen und diese für die Erstellung von Studienunterlagen und Leistungsnachweisen nutzen		
Inhalte	MS-Office Word		6 LVS
	- Arbeiten mit Formatvorlagen - Kopf- und Fußzeilen - Abschnittswechsel - Dokumentengliederung - Inhaltsverzeichnisse - Seitennummerierung - Grafiken		
	Excel für Einsteiger		6 LVS
	- Aufbau einer Tabellenkalkulation - Arbeiten mit Formaten - Eingabe von Texten, Zahlen - Formeln und Funktionen		
	Präsentieren mit Power Point		4 LVS
	- grafische Oberfläche und Aufbau - Erstellen von Folien - Animationen - Grundlagen der Gestaltung von vortragsbegleitenden Präsentationen		
	Mind Map (Free Mind)		4 LVS
	Visualisieren von Denkprozessen		

	○ grafische Darstellung strukturierter Ergebnisse		
	■ Internetrecherche		4 LVS
	○ Arbeit mit Suchmaschinen ○ Kenntnis weiterer Möglichkeiten und Quellen ○ zielführende Strategien und professionelle Recherchemethoden		
Vertiefung Sozialforschung (Wahlangebot)			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
Fächer	Psy, Klog, Meth		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften	18 LVS	
Studienlage	Hauptstudium I		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	18 LVS	13,5 Std.
	Kontaktstudium	18 LVS	
	Eigenstudium	0 LVS	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übung		
Lernziele	Die Studierenden ■ kennen die grundlegenden Methoden der Sozialforschung und können diese unter Supervision anwenden ■ kennen wichtige statistische Kennzahlen und können einfache statistische Zusammenhänge (z. B. Studienergebnisse in wissenschaftlichen Beiträgen) bewerten		
Inhalte	■ Interviewverfahren ■ Fragebogenverfahren ■ statistische Grundbegriffe, Kennzahlen, Analysen und ihre Darstellung		
Vor- und Nachbereitung Hauptpraktikum			

Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
Fächer	Ethik		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften	16 LVS	
Studienlage	Hauptstudium I		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	16 LVS	12 Std.
	Kontaktstudium	16 LVS	
	Eigenstudium	0 LVS	
Art der LV	Unterrichtsgespräch, Übungen		
Lernziele	Die Studierenden ▪ sind unter Berücksichtigung ethischer Aspekte auf das Hauptpraktikum vorbereitet ▪ haben ihre Erfahrungen aus dem Hauptpraktikum reflektiert		
Inhalte	▪ Reflexion von Erwartungen im Hauptpraktikum ▪ Erwartungen der Gesellschaft ▪ Erwartungen des Dienstherrn ▪ Erwartungen des Kollegenkreises ▪ „Was sind meine Erwartungen an mich?“ ▪ Reflexion polizeilicher Organisationskultur, Cop Culture, Polizeihabitus ▪ Reflexion eigener Praktikumserfahrungen ▪ Rolle, Beruf und eigene Persönlichkeit ▪ Wertvorstellungen und berufliche Identifikation ▪ beeindruckende Erlebnisse im Hauptpraktikum		